

# Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege Lichtenberg

## Ergebnisprotokoll zur 12. Sitzung des Beirates Naturschutz und Landschaftspflege Lichtenberg und zur 1. Gemeinsamen Sitzung mit dem Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege Treptow-Köpenick

Ort: Ratssaal des Rathauses Lichtenberg (Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin)

Datum: 25.02.2025

Zeit: 16:05 bis 18:15

Teilnehmende s. Liste als Anlage

TOP Nr.	Thema
Kategorie	Inhalt/Ergebnis
<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden Herrn Henningsen (Naturschutzbeirat Lichtenberg)</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>Herr Henningsen begrüßt alle Anwesenden und heißt insbesondere die Gäste aus Treptow-Köpenick herzlich willkommen.</li></ul>
<b>TOP 2</b>	<b>Grußwort der Vorsitzenden Frau Gerbode (Naturschutzbeirat Treptow-Köpenick)</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>Frau Gerbode begrüßt alle Anwesenden und dankt für die Einladung und Organisation der 1. Gemeinsamen Sitzung beider Beiräte</li></ul>
<b>TOP 3</b>	<b>Grußworte der beiden zuständigen Bezirksstadträtinnen, Frau Keküllüoğlu (BA Lichtenberg) und Frau Dr. Leistner (BA Treptow-Köpenick)</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>Frau Dr. Leistner und Frau Keküllüoğlu begrüßen alle Anwesenden und dieses erstmalige Format zum Fachaustausch zu Themen, die beide Bezirke berühren.</li></ul>
<b>TOP 4</b>	<b>Bestätigung der TO und Protokollkontrolle zur 11. Sitzung des Beirates Naturschutz und Landschaftspflege Lichtenberg</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Tagesordnung zur 12. Sitzung wird bestätigt.</li><li>Das Protokoll zur 11. Sitzung wird ebenfalls angenommen.</li></ul>
<b>TOP 5</b>	<b>Vorstellung des Entwicklungskonzepts Spreeküste und kurzer Sach- und Verfahrensstand zum BP 11-47a-1VE Spreeküste (Vortrag: Frau Mielack, Herrn Nöske; beide Stapl, BA Libg)</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>Herr Nöske stellt das Entwicklungskonzept Berlin – Spreeküste (Präsentation: Machleidt GmbH   Studio RW   SHP Ingenieure, 09.09.24) vor. Die ungekürzte Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei. Ferner liegt die Freigabe für die Veröffentlichung auf der Website des Naturschutzbeirats vor.</li><li>Der Vortrag gliedert sich in: 1. Verfahren und Grundlagen // 2. Gebietsanalyse und SWOT // 3. Städtebauliches Werkstattverfahren und Workshopverfahren / Räumliches Leitbild // 4. Strategisches Leitbild Gesamttraum // Handlungsfelder, Teilpläne: Stadtgestalt, Freiraum, Klima, Mobilität, Nutzungen, Soziale Infrastruktur.</li><li>Der BP 11-47a ist bereits beschlossen und rechtskräftig, hierin ist auch ein Ufergrünzug gesichert worden. Für eine Teilfläche erstellt das BA Lichtenberg z.Z. einen Änderungs-BP 11-47a-1VE. Der Verfahrensschritt der Behördenbeteiligung hat bereits stattgefunden. Eine höhere bauliche Auslastung soll u.a. durch Punkthochhäuser erzielt werden. Damit wird überbaubare Grundfläche eingespart, die für die Ausgestaltung von Grünflächen genutzt werden kann.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frau Stavorinus fragt nach den Naturschutzbestandteilen in der Planung (z.B. Belastung durch den Ufer-Radweg und die Brücke über den Rummelsburger See) und fragt, wie mit der zu erwartenden Belastung umgegangen werden soll. Herr Nöske sichert zu, dass alle Naturschutzbelange im verbindlichen Bauleitplanverfahren ordnungsgemäß betrachtet werden.</li> <li>▪ Herr Hudler stellt die gewohnte Sorgfalt von UmNat bei der Planung heraus und lädt die Anwesenden zur kommenden KUNT-Ausschusssitzung ein.</li> <li>▪ Herr Nöske weist außerdem auf die anvisierte gemischte Nutzung durch Kleingewerbe und Flächen für die Erholungsvorsorge hin.</li> </ul>
<b>TOP 6</b>	<b>Wassernetz-Dialog am Plänterwaldufer – Ergebnisse und weitere Schritte</b> <b>(fachlicher Input: Herrn Schweer, Wassernetz Berlin)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herr Schweer stellt das Wassernetz und die Ergebnisse des Dialogs vor. Die ungekürzte Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei. Ferner liegt die Freigabe für die Veröffentlichung auf der Website des Naturschutzbeirats vor.</li> <li>▪ Der Vortrag gliedert sich in: 1. Das Wassernetz-Berlin // 2. Motivation für den Dialog // 3. Ergebnisse // 4. Umsetzung // 5. Folgerungen.</li> <li>▪ Ergebnisse des Dialogs vom 12.4.24 sind: keine zusätzlichen Beeinträchtigungen durch Bauprojekte (z.B. Brückenbau und Uferverbau im Rahmen Vorhaben Spreeküste), Vorkehrungen auf Bundesebene für gewässerverträgliche Nutzungen (z.B. Pufferzonen, Motorboote: Besteuerung ab 10 PS generelle Führerscheinpflcht), Verbesserung Grundlagen für Gewässer- und Erfolgsmonitoring (z.B. mehr Lehrangebote für Artenbestimmung an Hochschulen)</li> <li>▪ Keine Rückfragen aus dem Gremium.</li> </ul>
<b>TOP 7</b>	<b>Freie Spreeufer für alle Berliner - inklusive Biber und Fischotter?</b> <b>(fachlicher Input: Herrn Krauß, Experte Gewässerökologie)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herr Krauß hält seinen Vortrag "Freie Spreeufer für alle Berliner - inklusive Biber und Fischotter?". Die ungekürzte Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei. Ferner liegt die Freigabe für die Veröffentlichung auf der Website des Naturschutzbeirats vor.</li> <li>▪ Worum geht's? Ufer haben eine hohe Bedeutung als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und für die Erholung des Menschen. Ufergrundstücke sind nicht beliebig vermehrbar und deshalb ein begehrtes Objekt der Bodenspekulation.</li> <li>▪ Leitarten für Ufer: Mensch - Biber – Otter // Wie steht es um den Schutz der Gewässer und Ufer in Berlin? // Welche Planungen und gesetzlichen Vorgaben gilt es zu beachten? → Landschaftsprogramm Berlin, Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt, Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) // Bebildertes Aufzeigen von Negativ- und Positiv-Beispielen für Uferbereiche // Forderungen zur geplanten Bebauung „Spreeküste“.</li> <li>▪ Herr Henningsen fragt in Bezugnahme auf den Vortrag von Herrn Nöske, wie breit der Grünzug gemäß Entwicklungsplan geplant ist. Dieser erklärt, dass der Grünstreifen sehr breit werden soll, was u.a. durch die Anordnung der Häuser dicht an der Straße erreicht werden soll. Momentan sei das Gebiet großflächig versiegelt; es soll dann entsiegelt werden. Er betont erneut, dass Natur- und Artenschutz in der Planung als wichtiger Bestandteil einbezogen werden wird.</li> <li>▪ Frau Christoph erklärt die Notwendigkeit einer ausgewogenen Mischung aus Erholungsangeboten und „Inseln“ für Naturschutz. Der Nutzungsdruck auf die Raumkante Land/Wasser ist enorm, hier muss mit geschickter Besucherlenkung agiert werden. Als Positivbeispiel führt sie das Paul und Paula Ufer und den 24-Std-Anleger mit seinen zu beiden Seiten angrenzenden geschützten Biotopbereichen an.</li> <li>▪ Frau Welsch fragt nach dem Umgang mit dem Hohen Wallgraben (Fachvermögen Land Berlin). Herr Nöske versichert, dass dieser nicht angetastet werden wird und bietet Frau Welsch an, ihr den zugehörigen Plan zuzusenden.</li> <li>▪ Auch die Privatflächen hinter dem Wallgraben sollen nach und nach als Grün- und Freiflächen entwickelt werden und geben dann den Zugang zum Ufer frei. Auf den Einwand</li> </ul>

	<p>von Frau Welsch hin, dass besonders dieser Mündungsbereich schutzbedürftig sei, führt Herr Nöske aus, dass es eine Trennung beider Bereiche geben wird, so dass hier eine Störung von Flora und Fauna durch Erholungssuchende unterbleibt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frau Mielack erläutert: In die aktuellen Planungsvorgänge sei UmNat eingebunden. Bei der Planung von Fuß- und Radwegen muss in diesem Falle eine Breite von mindestens 4 m eingehalten werden. Sie bedankt sich für den Input aus Naturschutzsicht und unterstreicht, dass die entsprechenden Aspekte in die Objektplanung, die noch in Auftrag gegeben werden muss und zum BP Ostkreuz gehört, einbezogen werden.</li> <li>▪ Herr Krauß gibt zwei weitere Hinweise für die weitere Planung: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mit Wellenbrechern (Holzpalisaden) und Uferbepflanzung kann man die Ufer stabil halten, eine Stein-Schüttung sei zur Befestigung nicht notwendig.</li> <li>➤ Für die Radwegeplanung gibt er zu bedenken, dass Biber Bäume fällen, die dann möglicherweise auf die Radwege fallen. Dafür sollten frühzeitig Vorkehrungen getroffen werden.</li> </ul> </li> <li>▪ Herr Schweer erinnert, dass bei Planungen immer auch die WRRL einzuhalten ist. Dies gilt auch für Wegeplanungen im nahen Uferbereich. Herr Schweer unterstreicht, dass das Netzwerk Wassernetzinitiative Berlin die Behörden unterstützen wird. Herr Nöske wird darauf zu gegebener gerne zurückkommen.</li> <li>▪ Herr Becker ruft dazu auf, das LaPro-Leitbild zu beachten. Stapl sichert zu, dass das in der konkreteren Planung stattfinden wird.</li> </ul>
<b>TOP 8</b>	<b>Sonstiges und Termine</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frau Bechtold ergänzt zum Vortrag von Herrn Nöske, dass auf Seiten Treptow-Köpenicks keine Brücke machbar sei, da UmNat bereits erschöpfend geprüft und sich dagegen entschieden hat.</li> <li>▪ Herr Schweer fragt nach dem Interesse an einer Untersuchung der Lebewesen im Grundwasser und führt ein erfolgreiches Ergebnis nahe der Trabrennbahn an. In der Wuhlheide, südlich und nördlich der Rohrlake, möchte er das Grundwasser mit seiner Lebenswelt erfassen. Ein nächstes Treffen für Biodiversitätsschutz steht an.</li> <li>▪ Weitere gemeinsame Treffen beider Beiräte sind erwünscht. Ein Turnus von 1x/Jahr wird angestrebt, soweit gemeinsame Themen auf dem Plan stehen. Vorschläge für die TO einer nächsten gemeinsamen Sitzung sind: BP Trabrennbahn Karlshorst (Frau Dr. Leistner) und Radwege im Wald (Herr Ristenpatt, BF)</li> <li>▪ Nächster Sitzungstermin für den Lichtenberger Beirat ist der <u>20.05.2025</u> in der Zeit von <u>16:00 bis 18:15</u>. Sitzungsort ist der Ratssaal des Rathauses Lichtenberg. Nähere Einzelheiten zur nächsten Sitzung werden rechtzeitig bekannt gegeben.</li> <li>▪ Frau Keküllüoğlu bedankt sich abschließend für die Erörterung der gemeinsamen Themen und die gute und konstruktive Zusammenarbeit.</li> <li>▪ Der Vorsitzende Herr Henningsen schließt die Sitzung und wünscht allen TN einen guten Heimweg</li> </ul>

Protokollführung: Steinert/Christoph

Anlagen:

- Zu TOP 2: BNL\_Einladung 12.Sitzung-IX\_250225
- Zu TOP 2: 250225\_12IX Prot\_Beirat N+Libg\_250415
- Zu TOP 5: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/nachrichten/artikel.1489510.php>
- Zu TOP 6: WNB\_2025225
- Zu TOP 7: Vortrag\_Natbeirat\_Lichtenberg\_MKrauss